

NDB-Artikel

Eichler, (Johann) *Gottfried der Jüngere* Maler und Graphiker, * 1715 Augsburg, † 21.10.1770 Augsburg. (lutherisch)

Genealogie

V Gottfried s. (1);

⊙ 2) 1752 Sabina Held aus Bayreuth;

S aus 1) Matthias Gottfr. (1746 - ca. 1818), Zeichner u. Kupferstecher (s. ThB).

Leben

Nach der Lehrzeit beim Vater bildete E. sich in den Niederlanden und in Nürnberg weiter. Etwa 1743-48 ist er Zeichenmeister an der Universität Erlangen. Bekannt wurde er vor allem als Porträtstecher (besonders in Schabkunst, unter anderem →Leopold Mozart, 1756) und als Zeichner für Druckgraphik (Buchillustrationen, Allegorien und Embleme nach Cesare Ripa, Andachtsbilder, Thesenblätter, Bildnisse, Ansichten, Wappen, Kalender und andere).

Werke

Uhrkartusche, 1752 (Augsburg, Max.-Mus.);

Zeichnungen in den Städt. Kunst-Slgg. in Augsburg, Kupf.-Kab. u. Staatl. Kunstbibl. Berlin, Graph. Slg. München.

Portraits

Selbstbildnis mit Ehefrau Sabina, 1752 Wien (Augsburg, Max.-Mus.).

Literatur

zum Gesamtartikel: M. Schuster, Joh. Esaias Nilson, 1936, bes. S. 261 ff.;

Kat. d. Ausstellung „Süddt. Rokoko“, Augsburg 1947;

N. Lieb, Führer durch d. Städt. Kunstslgg. Augsburg, 1953, S. 35;

„Augsburger Rokoko“, Begleith. z. Ausstellung Augsburg 1956, S. 10 (Abb.);

ThB.

Autor

Norbert Lieb

Empfohlene Zitierweise

, „Eichler, Gottfried der Jüngere“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 381-382 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
